



KURZE QUALITÄTSWANDERWEGE IN DER REGION GUTTLAND

ABSCHLUSSBERICHT

Office Régional du Tourisme du Centre et de l'Ouest

ABSCHLUSSBERICHT FÜR DAS PROJEKT KURZE QUALITÄTSWANDERWEGE IN DER REGION GUTTLAND

Projektträger:

Office Régional du Tourisme du Centre et de l'Ouest asbl

Projektbeschreibung:

Überarbeiten des Wanderwegenetzes in der Region und Auswahl der attraktivsten Wanderwege zur Erstellung einer Dachmarke für ein neues hochqualitatives Wanderprodukt und Zusammenarbeit mit dem deutschen und europäischen Wanderverband (*DWV & ERA*) zwecks Erstellen eines neuen europäischen Labels für kurze Qualitätswanderwege.

Projektlaufzeit:

2019-2021 (geplant), verlängert bis 2023

PROJEKTABLAUF

1. Vorbereitung des Projektes:

Leader Projekt Westtrails 2016-2018

Im Rahmen des Projekts WestTrails wurde ein umfassendes Inventar der Wanderwege in der Region Guttland erstellt. Dies war der Startpunkt für ein ambitioniertes Projekt, das darauf abzielte, die Wanderinfrastruktur in der gesamten Region zu verbessern.

Dieses Inventar wurde in den LEADER Mitgliedsgemeinden über das Projekt WestTrails und für die restlichen Mitgliedsgemeinden des ORTs (Office Régional du Tourisme du Centre et de l'Ouest) über das ORT erstellt. Insgesamt wurden mehr als 1.300 Kilometer an Wanderwegen in der Region analysiert.

Die Analyse erstreckte sich auf eine breite Palette von Kriterien. Für jede Gemeinde wurde eine detaillierte Analyse auf dem Gelände durchgeführt, die den Zustand des Wegebelaags, die Attraktionen entlang der Wege und potenzielle Gefahrenstellen umfasste. Diese Analyse bot wertvolle Einblicke in die Beschaffenheit der Wanderwege in der Region Guttland. Diese umfangreiche Vorarbeit und Analysen dienen dem Hauptziel, einen Langstreckenwanderweg (Leading Quality Trails/LQT) in der Region Guttland zu schaffen.

Im März 2017 nahm der ORT an einer Schulung des Deutschen Wanderverbands (*DWV*) zum Label „Leading Quality Trails“ teil. Die Analysen in den LEADER Gemeinden waren so gut wie abgeschlossen und somit wurde im Sommer desselben Jahres mit dem Inventarprozess in den Nicht-LEADER-Gemeinden begonnen.

Das Projekt führte zu einem interessanten Fazit: Es stellte sich heraus, dass in der Region viele hervorragende kurze Wanderwege vorhanden waren, die bisher jedoch nicht ausreichend genutzt wurden. Gleichzeitig ergab sich aufgrund der vielen asphaltierten Wege in der Region eine Herausforderung bei der Entwicklung von Etappenwanderwegen, sprich eines LQTs. In Anbetracht dieser Erkenntnisse

wurde die Idee geboren, das deutsche Label „Wanderbares Deutschland - Qualitätsweg“ für kurze Wanderwege zu nutzen.

Im Jahr 2018 setzte der ORT seine Bemühungen fort und begann mit der Vorbereitung für ein Folgeprojekt vom Projekt „WestTrails“. Ein entscheidender Schritt bestand darin, sich definitiv für das deutsche Label „Wanderbares Deutschland - Qualitätsweg“ für kurze Wanderwege zu entscheiden. und somit folgte im Februar 2018 eine erste Grundlagenschulung mit dem deutschen Wanderverband, welche dazu diente, das notwendige Wissen und Verständnis für die Anforderungen und Standards von kurzen Qualitätswanderwegen zu vermitteln.

Im März 2018 unternahm der ORT eine Studienreise nach Ergersheim, um von den Erfahrungen und *Best Practices* anderer Regionen zu lernen. Diese Reise bot wertvolle Einblicke in die erfolgreiche Umsetzung von Qualitätswanderwegen und half bei der Entwicklung einer klaren Vision für das zukünftige Projekt.

Im Mai folgte eine weitere Studienreise, diesmal zu den Nordpfaden. Diese Reise ermöglichte es dem ORT, weitere Inspiration zu sammeln und bewährte Ansätze aus der Region zu analysieren, um die eigenen Projektpläne weiter zu verfeinern. Diese Region bot sich – wie sich später herausstellen würde – als perfektes Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes.

Im August stellte der ORT einen Antrag auf Mitgliedschaft bei der European Ramblers Association (ERA). Dies markierte den ersten Schritt in Richtung eines neuen internationalen Labels und einer internationalen Zusammenarbeit im Bereich des Wandertourismus.

Ende September desselben Jahres nahm der ORT an der jährlichen ERA-Tagung in Echternach teil und beantragte als Pilotregion für ein neues europäisches Wanderlabel für kurze Qualitätswanderwege zu fungieren. Dieser Antrag wurde bewilligt.

Anfang Oktober erhielt das Projekt die Zustimmung im Verwaltungsrat des ORTs, was grünes Licht für die Umsetzung bedeutete. Im gleichen Monat fanden Gespräche mit den Nicht-LEADER-Gemeinden statt, um die Teilnahme am LEADER-Projekt zu klären. Anfänglich waren neun Gemeinden betroffen von welchen es direkt Zusagen gab (Contern, Kehlen, Lorentzweiler, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange, Steinsel, Walferdingen und Weiler-la-Tour).

Insgesamt markierte das Jahr 2018 einen wichtigen Meilenstein in der Vorbereitung und Planung des LEADER Projektes „Kurze Qualitätswanderwege in der Region Guttland“.

2. Beginn des Projektes **Kurze Qualitätswanderwege in der Region Guttland:**

Das Jahr 2019 markierte den Startschuss des LEADER-Projekts:

Im Laufe des Jahres traten die Gemeinden Bissen und Kopstal dem Projekt bei, was die geografische Reichweite und die Beteiligung am Wanderprojekt weiter ausdehnte. Zudem erfolgte am 12. Februar die Projektgenehmigung vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung, was das offizielle grüne Licht für das LEADER Projekt 'Kurze Qualitätswanderwege in der Region Guttland' darstellte.

Anfang Mai wurde der befristete Vertrag von Max Zacharias unterzeichnet, der zu 75 % für das LEADER Projekt der kurzen Qualitätswanderwege und zu 25 % für das LEADER Projekt CultTrips arbeitete. Des Weiteren wurden im April und Mai die ersten Arbeitskreise für Wanderwege im Grünwald ins Leben gerufen. Im Mai und Juni wurden die ersten Wegebegehungen durchgeführt.

Da das deutsche Label für kurze Qualitätswege als Basis für das neue europäische Label dienen sollte, war früh klar, dass nicht alle Wege der neuen Dachmarke diese strengen Kriterien erfüllen können und zertifiziert werden können. Ähnlich dem Beispiel der Nordpfade, war die Grundidee für die Dachmarke die attraktivsten Wanderwege der Region zu bündeln, einige davon zu zertifizieren und für die anderen jedoch Mindestkriterien zu erstellen. Im Juli 2019 fand der erste Arbeitskreis zur Erstellung der Mindestkriterien statt, an dem Vertreter des ORT's, LEADER, der Gemeinden, des Ministeriums und der Fremdenverkehrsvereine teilnahmen. Wege, die diese Mindestkriterien nicht erfüllen, werden nicht als Qualitätswanderwege gekennzeichnet und beworben, sondern fallen in die Kategorie lokaler Wanderwege.

Die schriftliche Festlegung dieser Mindestkriterien hat dazu beigetragen, die Standards für die neuen Qualitätswanderwege in der gesamten Region sicherzustellen.

Im September wurden die ersten Termine mit Gemeinden und anderen betroffenen Partnern koordiniert. Im Oktober fand die jährliche ERA-Tagung in Bad Urach, Deutschland, statt. Dort erfolgte ein erster Austausch mit der ERA und dem DWV, und die nächsten Schritte sowie Aktivitäten für die zukünftigen Jahre wurden geplant.

Im November erfolgte eine entscheidende Ankündigung seitens des Ministeriums: Zukünftig dürfen keine neuen Wanderwege ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Privatwaldbesitzer im Land angelegt oder als solche gekennzeichnet/beschildert werden. Diese Anordnung führte zu einer umfassenden Neuausrichtung des Projekts und zwang zur Anpassung des Zeitplans, da in der Region Guttland eine beträchtliche Anzahl an Privatwäldern existiert.

Im November und Dezember wurde intensiv an der Entwicklung des neuen Labels für Qualitätswanderwege gearbeitet.

3. Planung der ersten Wege & Entwicklung der Dachmarke

Anfang 2020 wurde die Entscheidung getroffen, keine Themenwege in das LEADER Projekt aufzunehmen. Diese Entscheidung wurde nach Gesprächen mit der Gemeinde Lorentzweiler betreffend den Themenweg „Op Kuelent“ getroffen, da die thematische Ausrichtung dieser Wege als unvereinbar mit der geplanten Vermarktung und der vorgesehenen einheitlichen Beschilderung der Wege der Dachmarke angesehen wurde.

Im März nahm Max Zacharias an der „Bestanderrfasser-Schulung – Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ teil. Doch dann begann im selben Monat die COVID-19-Krise, was zu erheblichen Einschränkungen führte, darunter das Fehlen von Möglichkeiten zum persönlichen Austausch vor Ort mit den verschiedenen Partnern.

Anfang April reichte Max Zacharias seine Kündigung ein, welche dazu führte, dass eine neue Stellenausschreibung für den Posten des Projektbetreuers im Bereich Aktivtourismus veröffentlicht wurde. Im selben Monat fand die Kick-off-Veranstaltung für die Marketing-Arbeitskreise in Zusammenarbeit mit der Beratungsagentur *Saint-Elmo's Travel* statt, um die Vermarktungsstrategien für das Projekt zu planen und zu koordinieren.

Die Monate Mai und Juni waren geprägt von intensiven Marketing-Arbeitskreisen, geleitet durch die Agentur *Saint Elmo's Travel*, bei denen die verschiedenen Aspekte der Vermarktung der Qualitätswanderwege in der Region diskutiert und entwickelt wurden – darunter fielen unter anderem die Themenbereiche der Namensgebung sowie Logoentwicklung.

Mitte Juni 2020 begann der unbefristete Vertrag von Mireille Scheid, was eine neue Phase in der Projektdurchführung einläutete. Nachdem Mireille Scheid in das Projekt eingearbeitet wurde, setzte sie die Analysearbeit unter Berücksichtigung der Kriterien des *DWV* fort. Darüber hinaus fanden die ersten digitalen Austauschtreffen mit der *ERA* statt, um Ideen für ein europäisches Label für kurze Qualitätswanderwege auszutauschen. Hierbei wurde festgelegt das deutsche Label „Wanderbares Deutschland - Qualitätsweg“ für kurze Wanderwege auf Herz und Nieren zu prüfen, dieses wenn nötig an die spezifischen Anforderungen der verschiedenen Länder in Europa anzupassen.

Die fortlaufenden Arbeitskreise und Austauschtreffen mit Förstern sowie den beteiligten Gemeinden wurden konkreter, um eine effektive Zusammenarbeit sicherzustellen und den Projekterfolg zu gewährleisten. Zusätzlich dazu besuchte das ORT 2020 zwei thematische Messen, die „Fiets en Wandelbeurs“ in Gent (Frühling 2020) und die „Tour Natur“ in Düsseldorf (Herbst 2020). Auf diesen Messen ergaben sich Möglichkeiten zur Vernetzung und Kontaktaufnahme in der Welt des Wanderns und des Naturtourismus sowie auch zur Inspiration für die zukünftige Vermarktung der Dachmarke.

Im Sommer 2020 erreichte das Projekt einen bedeutsamen Meilenstein, indem die ersten drei Wanderwege ausgewählt wurden, welche einer eine Analyse im Bezug auf eine mögliche Zertifizierung durch die *ERA* unterzogen werden sollten. Diese Auswahl spiegelte die Vielfalt und Schönheit der Region perfekt wider:

Der erste Weg befindet sich in der LEADER Region Atert-Wark und repräsentiert die ländliche Schönheit dieser Gegend. Der Siwe Brécke-Wee in Reimberg folgt dem gleichen Wegeverlauf wie der frühere Auto-Pédestre Reimberg

Der zweite Weg erstreckt sich in der LEADER Region Lëtzebuerg-West. Der Weg *Mamerleeën* kombiniert verschiedene bestehende Wanderwege zu einem einzigartigen Erlebnis durch eine einzigartige Felsenlandschaft.

Der dritte ausgewählte Weg ist der *Fuusspad* in Steinsel. Dieser Pfad kombiniert verschiedene bestehende Wanderwege und bietet Wanderern ein vielfältiges und abwechslungsreiches Naturerlebnis.

Nachdem die drei zu zertifizierte Wege feststanden, wurden die Arbeiten für diese Wanderwege konkreter und intensiver. Somit begann im Winter 2020 – 2021 die Durchführung von Analysen der Schwachstellen entlang der Wanderwege. Diese Analysen wurden in enger Zusammenarbeit mit Förstern vor Ort durchgeführt, um mögliche Problemstellen leichter zu identifizieren und die Wege entsprechend zu optimieren. Des Weiteren wurden die ersten Naturschutzgenehmigungen beantragt. Diese Genehmigungen waren sowohl für das Markieren der drei neuen Qualitätswanderwege als auch für die neue Sicherung des Abstiegs auf dem Weg *Mamerleeën* zum Naherholungsort *Hunnebuier* erforderlich.

Anfang Dezember wurde sich in den Marketing-Arbeitskreisen auf einen Namen sowie auf ein Logo für die Dachmarke geeinigt und so wurden die Guttland.Trails ins Leben gerufen. Auch die Positionierung der Guttland.Trails wurde in diesem Rahmen diskutiert und festhalten ; die Guttland.Trails sind kurze, attraktive und sichere Rundwege, die zu den „hidden treasures“ der Region führen. Diese „hidden treasures“ geben auch dem jeweiligen Weg seinen Namen (Beispiel : „Mamerleeën“). Dies markierte einen bedeutsamen Schritt in der Identifizierung und Vermarktung der Qualitätswanderwege in der Region Guttland.



Das offizielle Logo der Dachmarke Guttland.Trails



Guttlandblatt - Verschmelzung mit Enso - slow, poetisch, Leichtigkeit, lieblich, künstlerisch - Wegeschleifen



Das Logo für die einzelne Guttland.Trails

Parallel dazu wurde am Lay-out für die gewünschten Infrastrukturen auf und herum den Qualitätswanderwegen gearbeitet.



Beispiele der geplanten Infrastruktur auf den kurzen Qualitätswanderwegen

4. Umsetzung der Guttland.Trails in der Region

Fortlaufend fanden Arbeitskreise mit den Gemeinden statt, um weiter am Gesamtwanderwegenetz in der Region zu arbeiten.

Im März 2021 nahm Mireille Scheid an einer theoretischen Schulung des *DWV*, Wanderbares Deutschland, teil, die sich auf die Kartografie von Wanderwegen konzentrierte. Im April absolvierte Frau Scheid dann die praktische Schulung in Arnsberg (Deutschland) und erhielt das Zertifikat „Kurze Qualitätswanderwege Deutschland - Bestandserfasser“. Diese Schulung stellte sicher, dass Mireille Scheid, die erforderlichen Qualifikationen und Kenntnisse besaß, um die neuen Qualitätswanderwege erfolgreich umzusetzen sowie Zertifizierungen beantragen zu dürfen.



Bescheinigung der Schulung zum Bestandserfasser - DWV

Mit dem im Rahmen der Bestandserfasser-Schulung erworbenen Wissen führte Mireille Scheid im Sommer weitere Analysen entlang der bestehenden Wanderwege durch. Parallel dazu fanden fortlaufende Austauschtreffen sowohl mit der ERA als auch mit dem DWV statt. Ziel dieser Treffen war es, ein neues europäisches Label für kurze Qualitätswanderwege zu entwickeln und die Anwendbarkeit der deutschen Kriterien auf europäischer Ebene zu diskutieren. Am Ende dieser intensiven Gespräche stand die Festlegung des offiziellen Namens des europäischen Labels: „Leading Quality Trails - Best of Europe, Day Walk“.

Zeitgleich wurde in Zusammenarbeit mit der ERA und dem DWV an der Ausarbeitung eines europäischen Handbuchs gearbeitet, das über das neue europäische Label informierte und den Prozess der europäischen Zertifizierung festlegte.



Zusätzlich wurden die ersten Vorbereitungen für die Umsetzung der ersten drei Guttland.Trails in der Region getroffen:

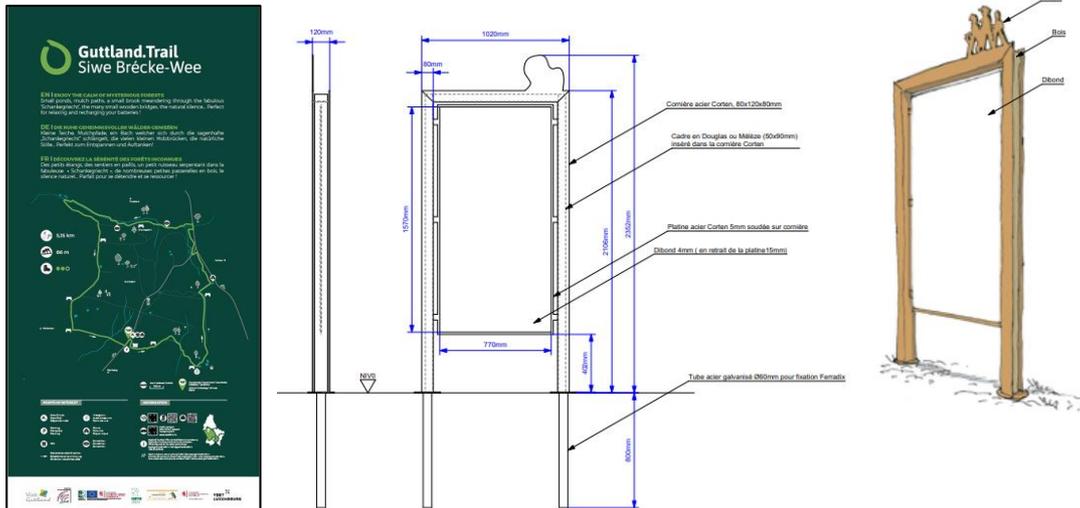
- Es wurde entschieden, die Wege in der Region mittels Schablonen an Bäumen zu kennzeichnen. Die ersten Markierungsutensilien wurden bestellt, darunter Schablonen, Farben, Täfelchen und Aufkleber.



- Die erste Naturschutzanfrage zur Genehmigung der Installation von zwei Zählstationen auf dem Guttland.Trail Siwe Brécke-Wee und dem Guttland.Trail Fuussepad wurde gestellt.
- Die Planung für die Markierung des Guttland.Trail Siwe Brécke-Wee wurde abgeschlossen und die ersten Wegweisschilder für den Guttland.Trail Siwe Brécke-Wee wurden bestellt. Die allerersten Markierungsarbeiten haben auf diesem Weg begonnen.



- In der Gemeinde Niederaanven entstand während eines Arbeitskreises die Idee eines Guttland.Trails nach Mindestkriterien.
- Des Weiteren erhielten wir die ersten Naturschutzgenehmigungen. Besonders hervorzuheben ist die für den Bau eines neuen attraktiven und sicheren Abstiegs zum Naherholungsort *Hunnebuier* auf dem Guttland.Trail Mamerleëën.
- Die Vorlage der Starttafel der Guttland.Trails wurde ausgearbeitet.



- Eine eigene Guttland.Trail Facebook-Seite sowie Webseite (www.guttlandtrails.lu) wurde eingerichtet, sowie die E-Mail Adressen hello@guttlandtrails.lu und quality@visitguttland.lu wurden installiert.



- Fortlaufende Arbeitskreise in den Gemeinden zur Analyse des bestehenden Wanderwegenetzes sowie Analyse von potentiellen Guttland.Trails.

Ein weiterer bedeutsamer Meilenstein im Sommer 2021 war der Beitritt der Gemeinde Lintgen in den regionalen Tourismusverband sowie in das LEADER Projekt.

Insgesamt markierte die erste Hälfte des Jahres eine intensive Phase der Vorbereitung und Umsetzung der ersten Guttland.Trails, doch die teils heftigen Überschwemmungen, die sich vom 14. und 15. Juli ereigneten, stellten eine erhebliche Herausforderung für die Einhaltung des Zeitplans im LEADER-Projekt dar, da sämtliche Ressourcen für den Wiederaufbau der bereits bestehenden Wanderwege benötigt wurden. Der gesamte Monat Juli sowie der darauffolgende August waren geprägt von intensiven Arbeiten vor Ort, um die zerstörten Wanderwege wiederherzustellen. Besonders die LEADER-Region Lëtzebuerg West war von den heftigen Unwettern stark betroffen.



Im Herbst wurde die erfreuliche Nachricht vermeldet, dass das LEADER Projekt bis 2023 verlängert wurde. Dies ermöglichte es, die Verzögerungen wieder etwas aufzufangen.

Außerdem organisierte das ORT zusammen mit dem Ministerium für Wirtschaft – Generaldirektion für Tourismus am 8. November eine Schulung am Camping Krouneberg zum neuen nationalen Leitfaden für Wanderwege in Luxemburg, dies für alle Partner sowie LEADER Gemeinden und Mitgliedsgemeinden des ORTs.



Ein großer Meilenstein wurde erreicht, als der erste Guttländ.Trail Siwe Brécke-Wee in Reimberg, fertiggestellt wurde.



Parallel dazu begannen die Arbeiten zur Sicherung des Abstiegs zum Naherholungsort *Hunnebu* auf dem Guttland.Trail Mamerleeën. Dies ist von großer Bedeutung für die Sicherheit der Wanderer und die langfristige Erhaltung des Weges:



Des Weiteren wurden die ersten Markierungsarbeiten auf dem Guttland.Trail Fuussepad gestartet.



In Bezug auf potentielle neue Guttland.Trails wurden weiterführende Geländeuntersuchungen durchgeführt und fortlaufende Arbeitskreise zur Restrukturierung des Wegenetzes wurden aktiv vorangetrieben.

Darüber hinaus fanden erste Gespräche mit dem *DWV* und der *ERA* statt, um ein Datum für die Begehung der ersten drei Guttland.Trails festzulegen.

Ein Antrag für das Markieren eines vierten Guttland.Trails in der Gemeinde Niederanven wurde eingereicht und von der Forstverwaltung bewilligt. Leider gab es jedoch keine Bewilligung der Forstverwaltung für die Errichtung der angefragten Zählstationen auf dem Guttland.Trail Siwe Brécke-Wee und dem Guttland.Trail Fuussepad.

Anschließend wurden Ende Januar 2022 die Markierungsarbeiten auf dem Guttland.Trail Fuussepad erfolgreich abgeschlossen und die Planungen für die weiteren Arbeiten im Laufe des Jahres 2022 wurden in Angriff genommen.

In den Monaten Januar und Februar 2022 haben nach der erfolgreichen Fertigstellung des neuen, gesicherten Abstiegs zum Naherholungsort *Hunnebu* die Markierungsarbeiten auf dem Guttland.Trail Mamerleeen begonnen. Gleichzeitig wurde der Naherholungsort selbst überarbeitet und attraktiver gestaltet.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Projektentwicklung war das Ausarbeiten einer Qualitätscharta. Diese Charta soll nach dem Umsetzen eines neuen Wanderwegenetzes oder Installation eines Guttland.Trails von den Gemeinden unterzeichnet werden. Sie dient dazu den hohen Qualitätsstandard des Projektes auch in Zukunft sicherzustellen.

In verschiedenen Gemeinden, darunter Wahl, Ell, Walferdingen, Lintgen, Koerich, Kehlen, Bissen, Beckerich und Helperknapp, wurden neue Analysen durchgeführt und die digitalen Arbeitskreise mit der *ERA* und dem *DWV* rund um das neue europäische Label setzten sich fort. Die Arbeitsgruppe, die aus Vertretern verschiedener Länder wie Spanien, Portugal, Griechenland, Deutschland und Dänemark bestand, arbeitete intensiv an den Kriterien und der Ausarbeitung des europäischen Handbuchs für das neue „Leading Quality Trails - Best of Europe, Day Walk“.

Im Mai 2022 fand eine Begehung und Analyse der drei realisierten Guttland.Trails mit dem *DWV* und der *ERA* statt. Nach ausführlichen Gesprächen wurde entschieden, dass nur zwei der drei umgesetzten Guttland.Trails das neu ausgearbeitete europäische Zertifikat „Leading Quality Trails - Best of Europe; Day Walks“ erhalten können. Konkret handelt es sich um den Guttland.Trail Siwe Brécke-Wee in der Kategorie „Dream Tour“ und den Guttland.Trail Fuussepad in der Kategorie „Nature Delight“. Der Guttland.Trail Mamerleeen wurde aufgrund der vorhandenen Geräuschkulisse der Autobahn A7 und des CR 102 leider nicht zertifiziert. Es gab wenig Spielraum, dieses strenge Kriterium auf europäischer Ebene anzupassen.

Angesichts der Nicht-Zertifizierung des Guttland.Trails Mamerleeen verstärkte sich die Idee, vermehrt Guttland.Trails nach Mindestkriterien zu entwickeln. Dieser Ansatz berücksichtigt, dass viele attraktive und sichere Wanderwege in der Region sich für einen Qualitätswanderweg eignen, doch nicht immer zu 100% den strengen Kriterien der europäischen Zertifizierung entsprechen.

Darüber hinaus erhielt das ORT im Frühjahr die Genehmigung zur Umsetzung der Umstrukturierung des Wanderwegenetzes sowie zur Entwicklung von zwei weiteren Guttland.Trails mit Mindestkriterien in den Gemeinden Lintgen und Bissen.

Im Sommer 2022 arbeitete das ORT an verschiedenen Marketing-Printunterlagen, wie zum Beispiel einer Broschüre, die das neue Produkt der Guttland.Trails erklärt, sowie praktische A5-Flyer für die einzelnen Guttland.Trails. Diese Printunterlagen wurden genutzt, um unsere ersten drei Guttland.Trails auf der Messe „Caravan Salon“ zu vermarkten. Zusätzlich wurden die ersten Guttland.Trails in der OutdoorActive-App eingetragen. Es wurde auch ein erstes Foto- und Videoshooting auf den ersten drei Guttland.Trails organisiert.



Auf der Messe „Caravan Salon“ wurde dem ORT am 31. August eine erste Vorzertifizierung vom DWV überreicht. Darauf folgend nahm das ORT an der jährlichen Tagung der ERA teil, welche vom 28. September bis zum 02. Oktober in Dänemark stattfand. Dort wurden die offiziellen Zertifikate für die beiden Guttland.Trails Siwe Brécke-Wee und Fuussepad vom Präsidenten am 1. Oktober an das ORT überreicht und somit wurde die Region Guttland zur ersten Region in ganz Europa, welche das neue europäische Zertifikat „Leading Quality Trails - Best of Europe, Day Walk“ erhielt.



Im Herbst 2022 konnten dann weitere Guttland.Trails umgesetzt werden, nämlich der Guttland.Trail Bildchen in Rollingen und der Guttland.Trail Biisser Weier in Bissen. Durch die fortlaufenden Arbeitskreise in den verschiedenen Gemeinden stand zu diesem Zeitpunkt auch schon fest, dass es weitere Guttland.Trails geben soll, nämlich der Guttland.Trail Raschpétzer in Walferdingen, Guttland.Trail Schéiferei in Lintgen und der Guttland.Trail Aarnescht in Niederanven.

Beim Guttland.Trail Raschpétzer hatte das ORT auch die Aufgabe sich mit Privatwaldbesitzer in Kontakt zu setzen, da der Wanderweg durch Privatparzellen verlief und eine Einwilligung vorliegen musste, um diesen Weg umzusetzen, dies geschah mithilfe vom lokalen Förster.

Für diese neu geplanten Guttland.Trails reichte das ORT Naturschutzgenehmigungen bei der Forstverwaltung ein, für die jeweils eine Genehmigung zur Umsetzung der angefragten Arbeiten erteilt wurde

Von Mitte November bis Anfang Dezember wurden die Markierungsarbeiten sowohl auf dem Guttland.Trail Biisser Weier in Bissen als auch, in direktem Anschluss, auf dem Guttland.Trail Raschpétzer in Walferdingen umgesetzt.

Während einer Kontrolle der umgesetzten Markierung auf dem Guttland.Trail Raschpétzer im November ereignete sich ein unglücklicher Arbeitsunfall (Zusammenstoß mit einem freilaufenden Hund) und Mireille Scheid zog sich eine Knieverletzung zu, die sie mehrere Monate außer Gefecht setzte.

Eine weitere Herausforderung, mit der das ORT bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht konfrontiert worden war, betraf das Problem des Vandalismus auf dem neu markierten Guttland.Trail Biisser Weier. Die sorgfältig angebrachten Markierungen wurden immer wieder mutwillig zerstört, obwohl der Wegverlauf vollständig auf öffentlichem Gelände verlief. Insgesamt mussten die Markierungen vier Mal erneuert werden.



Zerkratzen der gemalten Markierungen



Übermalen / Sprayen von Markierungen



Zerstörte Markierungsmaterialien / abgebrochene Täfelchen

Im Dezember wurden erneute Analysen des Wegverlaufs *Riedergrenn* in der Gemeinde Ell durchgeführt. Dieser bestehende Weg hatte von Anfang an das Potenzial, zu einem Guttland.Trail zu werden, jedoch führte er durch zahlreiche Privatparzellen, was die Umsetzung bis zum jetzigen Zeitpunkt kompliziert gestaltet. Durch die enge Zusammenarbeit mit *Natur an Ëmwelt* und ihre kontinuierliche Unterstützung konnte das ORT bei der Anfrage an die Privatbesitzer Fortschritte erzielen, und die Umsetzung dieses Weges wurde zunehmend realistischer. Die Arbeiten bezüglich dieses Guttland.Trails dauern immer noch an, jedoch ist klar wie dieser zukünftige Guttland.Trail heißen wird: Guttland.Trail Riedergrenn.

Da das ORT Anfang 2023 an mehreren internationalen Messen teilgenommen hat, wurden im Dezember die Guttland.Trail-Broschüren ins Englische übersetzt und gedruckt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Marketingtexte erstellt.



Das ORT auf der Messe 'Fiets & Wandelbeurs' in Ghent & Utrecht

Mit dem Setzen der bis dahin fehlenden Starttafeln auf dem Guttland.Trail Bildchen und dem Guttland.Trail Biisser Weier wurden die Arbeiten auf diesen beiden Wanderwegen komplett abgeschlossen. Intensive Gespräche mit der Gemeinde Lintgen sowie Austausch mit dem lokalen Förster vor Ort führten dazu, dass die Markierungsarbeiten auf dem Guttland.Trail Schéiferei sowie die Umsetzung des neu geplanten Wanderwegnetzes in der Gemeinde rasch umgesetzt werden konnten, und somit konnten die Markierungsarbeiten Ende März auf dem Guttland.Trail Schéiferei beginnen.

Währenddessen gingen die Arbeitskreise in den Gemeinden weiter, und eine gründliche Geländeuntersuchung in der Gemeinde Wahl zeigte das Potenzial für die Entwicklung eines weiteren Guttland.Trails. Dieser wäre der erste Guttland.Trail, welcher zwei touristische Regionen miteinander verbindet, nämlich das Guttland und das Éislek. Nachdem das ORT die Zustimmung von Visit Éislek sowie dem Bürgermeister von Esch-Sauer erhalten hatte, stand fest: Die Planung für diesen Guttland.Trail kann beginnen. Aufgrund des beeindruckenden Highlights der Grotte *Déck Lay* fiel die Wahl für die Namensgebung auf Guttland.Trail Déck Lay. Die Arbeiten, Planungen und Analysen für dieses Projekt dauern bis heute an und versprechen eine spannende Erweiterung der Guttland.Trails.

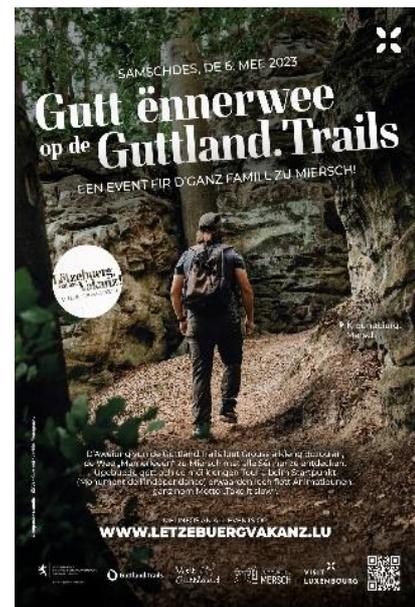
Außerdem wurde am 19. April der Guttland.Trail Siwe Brécke-Wee in Präsenz von Herrn Minister Lex Delles eingeweiht:



5. Offizielle Einweihung der Guttland.Trails

Ein bedeutender Meilenstein im Rahmen des LEADER Projekts war die offizielle Einweihung der Guttland.Trails, die am 6. Mai 2023 in der Gemeinde Mersch am Startpunkt des Guttland.Trails Mamerleeën stattfand. Bei dieser Feier wurden alle bis dato umgesetzten Guttland.Trails in Anwesenheit der Herren Minister Lex Delles und Claude Hagen eingeweiht. Gleichzeitig wurde am Nachmittag ein Fest für die breite Öffentlichkeit im Rahmen der nationalen Kampagne „Lëtzebuerg, dat ass Vakanz“, veranstaltet, welches den Titel „Gutt ënnerwee op de Guttland.Trails“ trug.

Auf und rund um den Guttland.Trail Mamerleeën wurden verschiedene Aktivitäten angeboten: Alpakawanderungen, eine Licht-Installation in der Höhle Huellee, Yoga und Workshops zum Thema Wasser am Naherholungsort *Hunnebuier*. Direkt am Startpunkt entstand ein kleines Dorf, in dem verschiedene Partner aus der Region Guttland Stände betrieben, ihr Wissen teilten und sich präsentierten. Die Besucher hatten unter anderem die Möglichkeit, eine Bierverkostung zu genießen oder die Vielfalt der Tourist Info „Visit Wëlle Westen“ zu erkunden.



6. Weiterausbau der Guttland.Trails und finale Phase des Projektes

Nach der erfolgreichen Einweihung der Guttland.Trails setzte das ORT die Arbeit an der Umsetzung der neu geplanten Guttland.Trails sowie der Neustrukturierung lokaler Wanderwege fort. Die internationale Arbeitsgruppe, die am neuen europäischen Label gearbeitet hat, hat erfolgreich das europäische Handbuch für die „Leading Quality Trails – Best of Europe, Day Walk“ fertiggestellt, womit die internationale Zusammenarbeit Abschluss fand.

Nähere Informationen zum internationalen Label findet man auf folgender Webseite:
<https://www.era-ewv-ferp.org/lqt-be/daywalk/>

Ein weiteres aufregendes Ereignis war der Austausch mit „Visit Flandern“ in Mersch am 8. Juni. Sie zeigten großes Interesse an der Umsetzung des LEADER Projektes sowie dem neuen internationalen Label zeigten.

Des Weiteren wurden die Markierungsarbeiten in der Gemeinde Lintgen erfolgreich umgesetzt. Dort wurde nicht nur der Guttland.Trail Schéiferei, sondern das gesamte neue lokale Wanderwegenetz neu markiert. Diese Gemeinde dient als vorbildliches Beispiel für das LEADER Projekt und zeigt auf beeindruckende Weise, wie sich durch dieses Projekt die Qualität der Wanderwege in den Gemeinden steigern lässt.



Darüber hinaus haben das ORT einen neuen, kompakten Flyer für die Guttland.Trails entwickelt. Dieser bietet kurze, prägnante Informationen über die Wege und listet alle bisher umgesetzten Wanderwege auf. In einer ersten Phase gab es diesen Flyer nur auf Deutsch und Englisch, da das ORT diesen für die Messe „Caravan Salon“ in Düsseldorf (25.08 - 03.09.2023) benötigte.



Im September - Oktober wurde dieser Flyer auch in den Sprachen Französisch und Niederländisch übersetzt und gedruckt. Das ORT verfügt somit über ein praktisches Informationsblatt, das Auskunft über die attraktivsten Wanderwege in der Region Guttland, die Guttland.Trails, gibt.

Zudem hat das ORT erneut eine Genehmigungsanfrage für die drei schon angefragten Zählstationen auf Guttland.Trails bei der Naturschutzverwaltung eingereicht, die nun akzeptiert wurde. Aufgrund dieser Genehmigung wird das ORT am 20. Oktober eine Schulung zu den Zählstationen in Mersch erhalten.

Die Webseite und die Facebook-Seite der Guttland.Trails werden kontinuierlich aktualisiert und erweitert, und das ORT freut sich über das deutliche Wachstum der Followerzahl auf Facebook. Zudem wurden

alle acht Guttland.Trails in die OutdoorActive-App integriert, die Werbetexte wurden in vier Sprachen übersetzt und alle Guttland.Trails sind auf der Webseite visitluxembourg.lu aufzufinden.

Mit der Umsetzung weiterer Guttland.Trails hat das ORT zusätzliche Fotoshootings organisiert. Am 09. August sowie am 06. und 07. September fanden die letzten Fotoshootings auf den Guttland.Trails, Raschpëtzer, Schéiferei, Déck Lay und Aarnescht im Rahmen des LEADER Projekts statt.



Die Arbeiten am geplanten Guttland.Trail Riedergränn machen ebenfalls Fortschritte:

Am 17. August haben das Team von *Natur an Èmmvelt* und das ORT das Gelände inspiziert, um Privatparzellen zu identifizieren und Möglichkeiten für neue interessante Verbindungen zu prüfen. Dies war ein entscheidender Schritt in der Planung des Weges, und ein neuer Streckenverlauf wurde zur Genehmigung bei der Naturverwaltung eingereicht.

Im Spätsommer 2023 wurden schließlich die Markierungsarbeiten auf dem Guttland.Trail Aarnescht erfolgreich abgeschlossen. Dies wurde mit einer offiziellen Einweihung am Sonntag, dem 24. September, in Anwesenheit von Herrn Minister Lex Delles gefeiert. Im Rahmen dieser Einweihung wurde eine geführte Wanderung auf dem Guttland.Trail zusammen mit dem örtlichen Förster organisiert.



Mit dem Abschluss des LEADER Projekts können wir auf jahrelange harte Arbeit und erfolgreiche Ergebnisse zurückblicken, die Impulse für weitere Entwicklungen im Bereich Wandern geben. Nach der erfolgreichen Umsetzung von acht Guttland.Trails und den umfangreichen Arbeiten an der Neustrukturierung der lokalen Wanderwege wird das Projekt auch nach Ablauf der LEADER-Phase nicht einfach abgeschlossen sein, sondern auch in den kommenden Jahren vom ORT weitergeführt werden.

Somit sind bis zum jetzigen acht Guttland.Trails auf dem Gelände umgesetzt, 2 davon mit internationalem Zertifikat:

- Guttland.Trail Siwe Brécke-Wee (5,1 km) – Europäisches Zertifikat
- Guttland.Trail Raschpétzer (5,9 km)
- Guttland.Trail Bildchen (6,2 km)
- Guttland.Trail Mamerleeën (7,5 km)
- Guttland.Trail Biisser Weier (8,6 km)
- Guttland.Trail Aarnescht (9,5 km)
- Guttland.Trail Schéiferei (10,2 km)
- Guttland.Trail Fuussepad (11,2 km) – Europäisches Zertifikat

In zahlreichen Gemeinden der Region Guttland sind die Veränderungen im Bereich Wanderwege bereits deutlich sichtbar. In anderen hingegen ist die Neuordnung noch in der Planungsphase. Von insgesamt 27 Gemeinden wurden alle auf ihr Potenzial für die Entstehung eines Guttland.Trails hin analysiert. Das ORT hegt die Hoffnung, dass mit dem neuen Waldgesetz einige Faktoren zur Realisierung weiterer Guttland.Trails oder lokaler Wanderwege vereinfacht werden.

Erste Anfragen bezüglich Angeboten sowie Entwürfe für Wanderübersichtstafeln wurden erstellt. Die Umsetzung dieser Wanderübersichtstafeln befindet sich aktuell noch in der Anfangsphase.

Das Ziel des ORTs ist die Entwicklung der Region zu einer ansprechenden Wanderregion, die durch ein attraktives, durchdachtes und gut markiertes Netzwerk aus lokalen Wanderwegen und Guttland.Trails geprägt ist. Der Grundstein für die erfolgreiche Umsetzung dieser ehrgeizigen Ambition wurde mit dem LEADER Projekt „Kurze Qualitätswanderwege in der Region Guttland“ gelegt.

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam, mit dem Engagement unserer Gemeinden und der Unterstützung unserer Partner, eine Wanderregion von unschätzbarem Wert schaffen können. Eine Region, die die Schönheit unserer Landschaften und die Vielfalt unserer Kultur auf einzigartige Weise erlebbar macht.

ANALYSE – KPI

Einige Faktoren haben das Umsetzen der Ziele während der Projektlaufzeit erschwert:

- Auflage der Generaldirektion für Tourismus, dass alle Wege die vom Ministerium finanziell unterstützt werden, eine schriftliche Genehmigung der betroffenen Privatwaldbesitzer vorlegen müssen
- Die Einschränkungen durch die COVID-Pandemie
- Kündigung des ersten Projektbetreuers, Einstellen und Einarbeiten einer neuen Projektbetreuerin
- Überschwemmungen im Juli 2021
- Wartezeiten bei Naturschutzgenehmigung und Verfügbarkeit der Wegemannschaft des Ministeriums zur Beschilderung der Wege
- Leider wenig Möglichkeiten zur Anpassung der Kriterien des neuen europäischen Labels (Übernahme der Kriterien des deutschen Wanderverbandes)
- Verletzung, gefolgt von Operation der Projektbetreuerin Mireille Scheid

Des Weiteren, hat sich im Laufe des Projektes erwiesen, dass Themenwege nicht Teil der Dachmarke sein können. Das Erstellen der Mindestkriterien hat auch die Auswahl der potenziellen Guttland.Trails reduziert.

Die qualitativen Ziele konnten alle erreicht werden;

- ✓ Erstellen eines neuen touristischen Produktes in Form von kurzen Qualitätswanderwegen in der Region, welches in das Gesamtkonzept des angestrebten Slow Tourism passt und die Region von anderen Regionen unterscheidet
- ✓ Sicherstellen der Qualität des Angebotes
- ✓ Aufwertung bestehender lokaler Wege
- ✓ Erstellung von Informations – und Vermarktungsutensilien

Auch der Pilotcharakter des Projektes, wie in der Projektbeschreibung festgehalten, konnte sichergestellt werden:

- ✓ Erstmalige Anwendung der Kriterien für kurze Qualitätswege außerhalb Deutschlands (ERA-Tagung 2018: Anfrage um zur Pilotregion zu werden)
- ✓ Dachmarke für kurze Wege/Spazierwege: Guttland.Trails
- ✓ Ausarbeitung eines neuen europäischen Labels: die „Leading Quality Trails – Best of Europe, Day Walk“

Die quantitativen Ziele konnten nicht alle erreicht werden:

- ✓ Definition von Mindestkriterien für alle lokalen Wanderwege die im Rahmen der Dachmarke touristisch vermarktet werden
- ✓ Kreation einer Dachmarke für kurze Wege/Spazierwege
- ✓ Erstellen der Informations – und Vermarktungsutensilien

- ✓ Beteiligung von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen an der Umsetzung des Projektes, sowie als Ansprechpartner in den jeweiligen Gemeinden
- x Aufstellung von 50 kurzen Qualitätswegen (nach den definierten Mindestkriterien) in der Region Guttland

Aufgrund der oben genannten Faktoren (Privatwaldbesitzer & Mindestkriterien) war es im Rahmen des Projektes nicht möglich 50 kurze Qualitätswegen umzusetzen. Die Zahl der Qualitätswanderwege wird in den kommenden Jahren steigen, jedoch ist es höchst unwahrscheinlich, dass eine derart hohe Anzahl je erreicht wird. Dies wäre auch konterproduktiv zur aktuellen Positionierung der Guttland.Trails und der Slow-Region.
- x Aufstellung von 5 - 10 kurzen Qualitätswegen die den Kriterien des deutschen Wanderverbandes entsprechen

Leider gab es wenig Handlungsspielraum bei der Anpassung der Kriterien. Auch die nicht erreichte Zertifizierung des Guttland.Trails Mamerleeen aufgrund der hohen Geräuschkulisse (Autobahn & CR) hat nochmals gezeigt, dass die Bewertung sehr rigoros erfolgt und somit wenige Wege in unserer Region Chancen haben zertifiziert zu werden.

AUSSTEHENDE AKTIONEN / ZUKUNFTSPLÄNE

- Fertigstellung der Überarbeitung des Wanderwegenetzes in der ganzen Region
- Weitere Guttland.Trails in Planung:
 - **Guttland.Trail Déck Lay**
Gemeinde Grosbous-Wahl – Voraussichtliche Beschilderung Ende 2023/Anfang 2024
 - **Guttland.Trail Riedergrënn**
Gemeinde Ell – Voraussichtliche Beschilderung Mitte 2024
 - **Guttland.Trail Eielay**
Gemeinde Kehlen – Analysen & Privatwaldanfragen
...
- Erstellung von Wanderübersichtstafeln an zentralen Wanderstartpunkten
- Fertigstellen & Unterschrift einer Qualitätscharta mit alle teilnehmenden Gemeinden
- Weitere Marketingsmassnahmen geplant (Printmedien, Anzeigen, Teilnahme an Messen, Weiterführen der Facebook-Seite, Überarbeiten der Guttland.Trails Webseite in Harmonie mit dem neuen nationalen, digitalen Konzept, Eintragen & Vermarktung der Wege bei Komoot & OutdoorActive...)

